

Beschluss:

1. Dem Erwerb von Belegrechten an 74 Wohnungen im Projekt Hanns-Seidel-Platz wird zugestimmt. Die Landeshauptstadt München übernimmt im Vergabesegment, das für die Direktvergabe an Auszubildende vorgesehen ist, den Finanzierungsbeitrag. Dieser beträgt 142.091 Euro pro Jahr und damit 4.262.730 Euro für 30 Jahre.
2. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von gesamt 300.930 Euro aus dem Programm „Bezahlbares Wohnen und Leben in München“ zu finanzieren.
3. Durch diesen Finanzierungsbeschluss wird das zusätzlich erforderliche Budget in Höhe von 300.930 Euro in den Haushalt des Sozialreferats aufgenommen.
4. Mehrjahresinvestitionsprogramm
Die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms ist wie folgt zu ändern:

MIP alt:

Belegrechtserwerb AzubiWerk Hanns-Seidel-Platz,

Unterabschnitt 4030, Maßnahmen-Nr. 7550, Rangfolgen-Nr. 004
(Euro in 1.000)

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanz . bis 2022	Programmzeitraum 2023 bis 2027 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2023 - 2027	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029 ff.
(934)	3.962	0	660	132	132	132	132	132	3.302	0
Summe	3.962	0	660	132	132	132	132	132	3.302	0
Z (36x)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
St. A.	3.962	0	660	132	132	132	132	132	3.302	0

MIP neu:

Belegrechtserwerb AzubiWerk Hanns-Seidel-Platz,

Unterabschnitt 4030, Maßnahmen-Nr. 7550, Rangfolgen-Nr. 004
(Euro in 1.000)

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanz . bis 2022	Programmzeitraum 2023 bis 2027 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2023 - 2027	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029 ff.
(934)	4.263	0	657	89	142	142	142	142	142	3.464
Summe	4.263	0	657	89	142	142	142	142	142	3.464
Z (36x)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
St. A.	4.263	0	657	89	142	142	142	142	142	3.464

Das Sozialreferat wird beauftragt, die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 300.930 Euro auf der Finanzposition 4030.934.7550.3 zum jeweiligen Nachtrag bzw. Haushaltsplanaufstellungsverfahren termingerecht anzumelden.

5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.